

KOSTENFREIER INTERNETZUGANG
AUF DEM MARKTPLATZ

SEITE 2

BESCHLÜSSE DES
STADTRATES

SEITE 3

HINWEISE AUF
VERSTEIGERUNGEN

SEITE 4

AUSSCHREIBUNGEN,
BEKANNTMACHUNGEN

SEITE 5

Freiwilligentag am 17. September

Der Countdown läuft, der Freiwilligentag 2011 am **17. September** rückt in greifbare Nähe. Über 140 Freiwillige haben sich bislang angemeldet – und es sollen noch mehr werden, damit am Freiwilligentag 56 Mitmach-Aktionen erfolgreich umgesetzt werden können. Unter dem Motto „Engel für einen Tag“ bietet der diesjährige Freiwilligentag wieder eine einmalige Gelegenheit, gemeinsam mit anderen etwas in Halle zu bewegen.

Um auch im Stadtbild den Freiwilligentag in den Blick zu rücken, wurde am Vormittag des 30. August 2011 ein fünf Meter langes Banner vor dem Stadthaus angebracht. Außerdem wurde ein sogenanntes Segway, eine Art einachsiger Roller, in der Innenstadt eingesetzt, um Flyer zu verteilen und Passanten über den Freiwilligentag zu informieren.

Nach der Arbeit kommt selbstverständlich auch beim Freiwilligentag das Vergnügen: Am Abend können sich die ehrenamtlichen Helfer am Peißnitzhaus bei Musik und leckerem Essen entspannen.

Interessenten können sich online auf www.freiwilligentag-halle.de, telefonisch unter (0345 - 200 28 10) oder per E-Mail über freiwilligentag@freiwilligen-agentur.de anmelden.

Der Freiwilligentag Halle ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis, dem Peißnitzhaus Halle, dem Lokalen Bündnis für Familie Halle, der LIGA der freien Wohlfahrtspflege der Stadt Halle und dem Evangelischen Kirchenkreis Halle-Saalkreis.

Glückwünsche an Nadine Müller



Herzliche Glückwünsche von OB Dagmar Szabados gehen an **Nadine Müller** (Foto). Die Diskuswerferin aus Halle (Saale) hatte bei den jüngsten Weltmeisterschaften der Leichtathleten in Daegu eine Silbermedaille und zugleich das erste Edelmetall für das deutsche Team gewonnen. Die OB gratuliert der 25-jährigen Sportlerin zu ihrer ersten internationalen Medaille und wünscht alles Gute – auch mit Blick auf die Olympischen Spiele 2012.

Krebstherapie-Klinik – Baustart im November

Rund 170 Mio. Euro sollen in den Bau eines Protonen-Krebstherapie-Zentrums fließen, dessen Baustart für November in Heide-Süd geplant ist. Wie Hans-Jürgen Schenk, Vertreter der Investoren sagte, finde lediglich noch eine Restplanung statt. Die Betreiber rechnen mit 2600 Patienten pro Jahr, die aus ganz Deutschland kommen sollen. Neben dem Therapie-Zentrum, in dem rund 145 Arbeitsplätze entstehen, soll ein Patienten-Hotel gebaut werden. Das Therapie-Zentrum kooperiert mit dem Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara.

Neues Stadion – endlich gehts los

Erdgas Sportpark ist fertig / Am 17. September Tag der offenen Tür / HSV kommt am 20. September



Modern und kompakt präsentiert sich das neue Stadion in der Kantstraße. Es bietet 15 000 Besuchern Platz und ist als reines Fußballstadion gebaut. Die Stadt Halle investierte 11,5 Mio. Euro. Mit rund sechs Mio. Euro beteiligte sich das Land Sachsen-Anhalt. Fotos: Thomas Ziegler

Es ist geschafft. Der Umbau des einstigen Kurt-Wabbel-Stadions ist nahezu abgeschlossen. Als Erdgas Sportpark wird die neue Arena erstmals am 20. September ihre Tore für den Spielbetrieb öffnen. Längst sind die Tickets für das Premiere-Match Hallescher FC gegen den Hamburger Sportverein ausverkauft. Bereits am Sonnabend, dem 17. September, können die Hallenser und ihre Gäste das neue Stadionrund in Besitz nehmen.

Geplant ist ein buntes Programm, das gegen 10.30 Uhr durch den HFC, der u.a. sein U23-Team und die Damen-Mannschaft vorstellen wird, eröffnet wird. Überdies sind Stadionführungen mit Einblick in die Kabinen und in den Businessbereich vorgesehen.

„Planung und Bau des Stadions waren ein gut abgestimmtes Mannschaftsspiel aller Akteure. Deshalb danke ich ausdrücklich unseren Stadträten, der Landesregierung, der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, der Arge

Stadion Halle (Saale) mit ihren Unternehmen GP Papenburg Hochbau GmbH und der Beton + Rohrbau Thymian GmbH, unserer städtischen Bauverwaltung und natürlich dem



HFC für das großartige Miteinander“, so OB Dagmar Szabados.

Der Standort selbst ist seit 1936 Schauplatz sportlicher Ereignisse. Tausende Zuschauer verfolgten hier neben Fußballspielen, auch Leichtathletik-, Box- und Radwettbewerbe.

Amerikas bekanntester Lutheraner kommt aus Halle

Mühlenberg-Schau auch in Savannah (Georgia) / Saalestadt und Savannah besiegeln ihre Partnerschaft im Oktober

In den USA ist er fast so populär wie George Washington. Heinrich Melchior Mühlenberg gilt in den Staaten als der Patriarch der Lutherischen Kirche. Hierzulande ist er weit weniger bekannt. Obwohl der Geistliche 1742 von Halles Franckeschen Stiftungen aus in die neue Welt aufbrach, um den dortigen Protestanten in religiösen Fragen Beistand zu leisten. Und sehr erfolgreich war.

Vor allem die Franckeschen Stiftungen helfen in diesem Jahr auch den Hallensern auf die Sprünge. Aus Anlass des Mühlenbergischen Geburtstages, der sich 2011 zum 300. Mal jährt, widmet die Einrichtung dem Theologen ihre Jahresausstellung. Gerade zu Ende gegangen ist eine wissenschaftliche Konferenz zu Mühlenberg und frisch im Buchhandel lockt „In Gottes eigenem Land“, ein Roman über Mühlenberg, erschienen im Mitteldeutschen Verlag.

Mühlenberg gründete vor allem in Pennsylvania Gemeinden und Kirchen. Unter anderem in Trappe die Augustus Lutheran Church, die



Heinrich M. Mühlenberg.
Foto: The Preservation Society of Newport Country, (RI) USA

heute „Amerikas Schrein des Luthertums“ genannt wird. Nicht nur Mühlenbergs Name selbst hat in den USA den besten Ruf. Auch seine Persönlichkeiten der US-amerikanischen Geschichte. Johann Peter Gabriel (1746-1807) diente als General im Unabhängigkeitskrieg und war Politiker. Friedrich August Conrad (1750-1801) war Sprecher des Repräsentantenhauses und unterschrieb als Erster die Bill of Rights (Verfassungsartikel über die Grundrechte der Amerikaner). Und schließlich Gotthilf Heinrich Ernst (1753-1815), der als Mediziner und Botaniker zu den Mitgliedern der in

Im September vergangenen Jahres begann schließlich der umfassende Umbau für rund 17,5 Mio. Euro. Nun verfügt die Arena über 15 000 Zuschauerplätze, davon 6000 Sitzplätze. Neugebaut wurden 530 Parkplätze und nicht zuletzt entstand ein dreigeschossiges Hauptgebäude, das Umkleidekabinen, VIP-Logen, Pressezentrum und die Geschäftsstelle des HFC beherbergt.

Programm am 17. September: ab etwa 10.30 Uhr buntes Programm am und im Stadion mit Gastronomie, Ballon am Kran, Riesenrutsche, SAW-Show, Livemusik; 18 bis 20 Uhr: Choreografie der Fans, Vorstellung der ersten Mannschaft des HFC, Einschalten des Flutlichts, ab 19.30 Uhr Auftritt der Band „Horizont“, ca. 22.30 Uhr Ende der Veranstaltung.

Eröffnungsspiel am 20. September: Hallescher FC gegen den Hamburger Sportverein, Einlass 17.30 Uhr, Anstoß 19.25 Uhr.

Diskussion zur Großen Ulrichstraße

Die Stadtverwaltung stellt die Vorplanung zur Umgestaltung der nördlichen Großen Ulrichstraße als ersten Planungsschritt den Bürgern am Montag, dem **19. September 2011**, um 18 Uhr, im Stadthaus im Großen Saal vor. Zu der Diskussion sind die Anlieger/Anwohner der Großen Ulrichstraße sowie weitere interessierte Bürger herzlich eingeladen.

Die Verkehrsanlagen in der nördlichen Großen Ulrichstraße (Abschnitt vom Neuen Theater bis zum Moritzburgring / Universitätsring) sind verschlissen und müssen grundhaft ausgebaut werden. Außerdem sind im anschließenden Bereich der Geiststraße Anpassungsarbeiten erforderlich. Nach derzeitigem Stand soll die Baumaßnahme Anfang 2013 beginnen. Dabei ist ein komplexer Ausbau zwischen den Häuserfluchten vorgesehen, der alle Anlageeile einschließlich einiger Versorgungsleitungen beinhaltet.

Diese Baumaßnahme ist nicht straßen- ausbaubeitragspflichtig.

Kunstpreis der OB an Ingo Duderstedt

Die Große Kunstausstellung Halle (Saale) ist am 2. September in der Villa Kobe eröffnet worden. Es ist die zehnte Auflage der Schau, in der 51 künstlerische Positionen – Malerei, Grafik, Skulptur und Video – gezeigt werden. Ausschnitte aus dem zeitgenössischen Kunstschaffen. Eine Jury wählte aus 400 eingereichten Werken diese 51 Exponate aus. Zum vierten Mal wurde der Preis der Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale) vergeben. Dagmar Szabados zeichnete den Leipziger Künstler Ingo Duderstedt aus, der mit der stimmungsvollen Kaltadelradierung „Firn“ beeindruckend konnte. Immer neue Sehnsüchte als Gegenentwurf zu Erstarren und Stillstand. So benennt Ingo Duderstedt selbst die Triebfedern seines künstlerischen Wirkens. Der 58-Jährige ist technischer Leiter der Radierwerkstatt an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig.

Die Besucher sind in den sechs Wochen Ausstellungszeit wieder aufgefordert, das vielfältige Angebot zeitgenössischer Kunst aus ihrer persönlichen Sicht zu bewerten und einen Publikumspreis zu bestimmen. Der Preisträger oder die Preisträgerin des Publikumspreises 2011 wird bei der Finissage am **9. Oktober 2011** ausgezeichnet.

Die Schau ist bis 9. Oktober, do. – so, 14 – 19 Uhr zu besichtigen, Villa Kobe, Philipp-Müller-Straße 65



OB Szabados, Ingo Duderstedt und Kulturreferentin Dr. Ursula Wohlfeld. Foto: Thomas Ziegler

SOMMER ADÉ AKTION!

Der „Sommer“ geht und wir bekommen frische Fahrräder! Wir brauchen Platz und geben deshalb unsere Vorfahrräder zu Sonderkonditionen in liebevolle Hände.
Wir wissen, was ein gutes und solides Fahrrad braucht!

Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht! Infos: (0345) 2 90 97 27 oder im FAHRRADIES Halle, Bernburger Str. 25, 06108 Halle (Saale)



www.fahrradies-halle.de



Halle – gutes Pflaster für Ausflüge mit Kids



„Mit Kindern auf Tour“ ist im Mitteldeutschen Verlag erschienen, ISBN 978-3-898128001.

Man muss es nur wissen. Halle bietet durchaus Reichhaltiges, wenn die Kinder nach draußen drängen und auf Abenteuersuche wollen. Beste Anleitung fündig zu werden, bietet das Büchlein „Mit Kindern auf Tour“. Darin hat Christina Schmelzer, selbst Mutter von vier Kindern, rund 50 interessante Ausflüge zusammengetragen, die eine Menge Spaß für Groß und Klein bringen. Die Qualität des Buches liegt überdies in seiner Kompaktheit. Die Autorin hat Ausflugs Pakete geschnürt, die sich individuell anpassen und miteinander kombinieren lassen. Dazu gibt es jede Menge Service. Das Buch ist seit Juni im Handel.

18. Interkulturelle Woche lockt

„Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“ lautet das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche, die unter der Schirmherrschaft von OB Dagmar Szabados steht und am 26. September, 14 Uhr, mit einem großen Fest „Welt Halle für alle“ auf dem Marktplatz eröffnet wird. Mit Musik, Tanz, Modenschauen und internationalen Schlemmereien bietet das Markt-fest eine wunderbare Gelegenheit, mit Migrantinnen und Migranten ins Gespräch zu kommen und die Vielfalt als Bereicherung zu erfahren. Veranstalter der Interkulturellen Woche, die bis zum 1. Oktober dauert und zum 18. Mal in Halle stattfindet, ist das städtische Netzwerk für Migration und Integration, die Rahmenorganisation erfolgt durch die Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“. Mehr: www.integration.halle.de

Schau zeigt Halle als Hansestadt

„Halle – die Hansestadt“ heißt die Ausstellung, die jetzt in der Grobsiedehalle des Halloren- und Salinemuseums eröffnet wurde. Die Schau gibt Einblick in Geschichte der Hanse. Sehenswert sind u.a. Nachbildungen von Koggen. Das Innenleben der in einem riesigen Wasserbecken schwimmenden Schiffe kann erkundet werden. Die Schau, die bis zum 30. September täglich außer montags besichtigt werden kann, wird durch das Jobcenter Halle gefördert. Das Ausstellungskonzept wurde von 20 Langzeitarbeitslosen umgesetzt.

DIE STADT GRATULIERT

Diamantene Hochzeit

Das 60. Ehejubiläum feiern **Rudi und Anita Angermann** am 7. September, **Heinz und Ingelore Hartung, Werner und Irene Rarisch, Horst und Ruth Schenk, Harry und Maria Elisabeth Ulber** am 8. September, **Herbert und Eva Pilz** am 14. September, **Johann und Inge Bittner, Horst und Gerda Sachse** am 15. September.

Geburtstage

Seinen 105. Geburtstag feiert **Rudolf Hopfe** am 13. September. Ihren 100. Geburtstag begeht **Ilse Lohrenge** am 17. September. Auf 95 Lebensjahre blicken **Gertrud Fiebig** am 12. September, **Margarete Franke** am 15. September, **Ursula Blank** am 16. September. Das 90. Lebensjahr vollenden **Otto Elste** am 8. September, **Else Fischer, Olga Krätzer, Rosemarie Reichmuth** am 13. September, **Margarete Höltershinken, Ilse Kasler** am 14. September, **Johanna Balthasar und Marianne Mös** am 15. September, **Martha Lehmann, Hildegard Pfanne, Angela Sommer, Heinz Valentin** am 16. September, **Friedrich Dömel und Ruth Laubig** am 17. September.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glückwünsche.

Die Ausgabe 13/2011 vom **AmtsBlatt** erscheint am Mittwoch, dem **21. September 2011**
Redaktionsschluss ist am Montag, dem 12. September 2011

Hilfe für bedürftige Schüler

Unternehmen und Eigenbetrieb der Stadt Halle sorgen für Frühstück und Obst / Aktion soll erweitert werden / Sponsoren und Eltern sind gefragt



Extra-Obst gab es für Halles Abc-Schützen zum ersten Schultag. Auch das Projekt „Gesundes Frühstück“ konnte auf jetzt insgesamt vier Schulen ausgeweitet werden. Fotos: Thomas Ziegler

Seit diesem Schuljahr bekommen 67 Mädchen und Jungen der ersten bis vierten Klasse der Rosa-Luxemburg-Grundschule in Halle-Neustadt kostenlos eine gesunde erste Mahlzeit. Dafür sorgt der Verein „Wir helfen“, der bereits ein Jahr lang das Frühstück für die Grundschule Kastanienallee mit rund 220 Schülern finanziert hat. Jetzt sind überdies die Schulen „Rosa Luxemburg“ in der Haflingerstraße und „Am Kirchteich“ in der Telemannstraße mit im Boot. Und die Stiftung Cyriaci et Antonii unterstützt die Grundschule „Silberwald“ in der Silberhöhe.

Das Projekt „Schulfrühstück“ kostet rund 38 000 Euro und sichert das Frühstück für rund 550 Schüler. Als Partner engagieren sich der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (Efa) der Stadt Halle (Saale) und das Berufsbildungswerk Halle-Reideburg. Über ein Förderprogramm konnten beim Efa „Bürgerarbeiter“ eingestellt werden, die das Frühstück im Beruflichen Bildungswerk Halle-Reideburg vorbereiten, es in den Schulen ausgeben und anschließend das Geschirr abwaschen.

Das Frühstücksprojekt soll noch auf weitere Schulen ausgeweitet werden. Als Auswahlkriterium gilt, dass über 50 Prozent der Schüler in Familien leben, die auf Hartz-IV angewiesen sind. Oberbürger-

meisterin Dagmar Szabados: „Wir brauchen weitere Sponsoren. Nicht zuletzt wollen wir auch die Eltern symbolisch an der Aktion beteiligen.“ Dazu werden demnächst Sparschweine in den Schulen aufgestellt.

Über Extra-Obst zum ersten Schultag konnten sich jetzt auch die rund 2200 Abc-Schützen Halles freuen. Dank der Sponsoren (Premium Obstkontor, Bau- und Wohnungsgenossenschaft Merseburg und Wohnungsgenossenschaft Ei-

senbahn) und der Unterstützung des Efa der Stadt Halle, die Transport und Vertrieb übernehmen, konnte Halles Wirtschaftsbereich Wolfram Neumann Körbe mit frischem Obst an die Erstklässler verteilen.

Freies Surfen auf Halles Marktplatz

Stadt Halle, Stadtmarketing GmbH und Radio Brocken stellen kostenlosen Internetzugang bereit

Vom halleschen Marktplatz in die weite Welt – kostenlos und virtuell. Das ist jetzt dank eines kostenfreien, drahtlosen Zugangs ins Internet (Hotspot) möglich. Ob mit Smartphone, Notebook oder Tablet-PC schnell E-Mails checken, Eintrittskarten bestellen oder sich über Veranstaltungstipps in Halle informieren – der Hotspot „Radio Brocken – Stadt Halle“ gestattet mobilen Internetnutzern leichtes Surfen im Netz.

„Nur fünf Anwendungsschritte braucht es für den freien Zugang. Erstens: Hotspot ‚Radio Brocken – Stadt Halle‘ anwählen. Zweitens: Browser starten, auf der Login-Seite von Radio Brocken einmalig kostenfrei registrieren und schon sind Surfer ‚drin‘ – also internetfähig.“



Wolfram Neumann, Halles Wirtschaftsbeigeordneter, Funkhaus Halle-Chef Olaf Hopp und Stadtmarketing-Chef Stefan Voß geben den Surf-Startschuss. Foto: Thomas Ziegler

erklärt Isabel Hermann von der Stadtmarketing GmbH (SMG).

Die technischen Voraussetzungen für den Hotspot haben Radio Brocken, die Stadt Halle sowie die SMG geschaffen. Unter anderem wurde eine Übertragungsantenne, deren Standort am Wochenende noch einmal optimiert wurde, auf dem Dach des Rathofes und ein entsprechendes Login-System installiert. Auf die neue Internet-surfmöglichkeit auf dem Markt- platz weisen grüne Fahnen und Banner hin. Überdies informieren Flyer und Plakate stadtwide über das neue „Surf-Paradies“ im Herzen Halles. Demnächst wird die SMG einen Flyer veröffentlichen, der alle Standorte der in Halle existierenden Internet-Hotspots zeigt.

Regenbogenfahnen wehen auf dem Markt

Der Christopher Street Day (CSD) findet am Sonnabend, dem 10. September 2011 unter dem Motto „Vielfalt bereichert!“ auf dem Marktplatz statt. Als Zeichen der Solidarität und als Bekenntnis zur Vielfalt in Halle werden am Rathof und am Stadthaus Regenbogenfahnen gehisst. Auf dem Markt gibt es von 11 bis 18 Uhr ein Bühnenprogramm, das durch Stände von Vereinen und Institutionen sowie gastronomischen Angeboten umrahmt wird. Der CSD ist der internationale Aktions- und Feiertag von Lesben und Schwulen. Er erinnert an den Aufstand vom 28. Juni 1969 in der Christopher Street in New York, bei dem sich Schwule, Lesben und Transsexuelle gegen staatliche Repressionen und Willkür erstmalig vereint zur Wehr setzten. Der CSD Halle (Saale) 2011 wird u.a. von der Stadt Halle (Saale) unterstützt. Mehr unter: www.bbzb-lebensart.de

KURZ & AKTUELL

* Die hallesche Pianistin Maria-Clara Thiele gastiert am Mittwoch, dem 7. September 2011, ab 19 Uhr, im Kunstforum Halle, Bernburger Straße 8. Mit ihrem Konzert endet die Konzertreihe mit der halleschen Pianistin. Motto: „Alles was gut, ächt und schön ist – Eine Betrachtung: Mozart.“ * Malerei des russischen Künstlers Andrej Vystropov ist seit gestern, dem 6. September im Kunstforum Halle zu sehen.* Die literarische-künstlerische Reihe „Halle liest“, wird am heutigen Mittwoch, 7. September, 18 Uhr, mit der Vernissage zur Ausstellung „Die Träume und Realität“ fortgesetzt. Die Vernissage beginnt 18 Uhr im Halle-Neustädter Nachbarschaftszentrum „Pustelblume“, Zur Saaleaue 5a. * Die hallesche Unicef-Gruppe konnte in der jüngsten Stadtratssitzung 110 Euro Spenden für das Unicef-Nothilfeprogramm Ostafrika sammeln. Ein Kuchenbasar auf dem Markt brachte rund 70 Euro ein. Weitere Aktionen der halleschen Unicef-Gruppe sind geplant, so deren ChefIn Dr. Renate Anders.

DIE OB GRATULIERT

Dagmar Szabados gratuliert **Dr. Olaf Fischbeck** zum Amtsantritt als neuer ärztlicher Direktor des Diakoniekrankenhauses. Eine Gratulation geht auch an den neuen Chefarzt der Klinik f. Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie des Krankenhauses Martha-Maria, **Dr. Uwe Rose**.

Über den Wolken – die Rumpler C.1 „Stadt Halle“

Amtsblatt-Serie: Museale Sachzeugen im Blick, Teil 2 / Heute das Modell einer Maschine vom Flughafen Nietleben

Die Stadt Halle blickt auf eine über 100-jährige Geschichte der Luftfahrt zurück. Ein unmittelbar mit den Anfängen dieser Tradition verbundener Sachzeuge in den Beständen des Stadtmuseums ist das im Maßstab 1:40 gefertigte Modell einer Rumpler C. 1. Dieses Flugzeug mit der Kennung D 733 trug den Namen „Stadt Halle“ und war mit deren Wappen verziert. Das Exponat gehört zur Ausstellung „Luftbild Halle 1913 bis 2011“ in der Galerie des Stadtmuseums Halle (11. September bis 13. November). Die Schau zeigt eindrucksvolle Luftaufnahmen der Saalestadt.

Die Rumpler C. 1 wurde 1914/15 als bewaffneter Doppeldecker konstruiert und von den kaiserlichen Luftstreitkräften vor allem für Aufklärungs- und Schulungszwecke sowie als leichter Bomber eingesetzt. Als Antrieb diente ab der zweiten Hälfte des Jahres 1916 ein Flugmotor Mercedes D IIIa mit 160

PS. Nach dem I. Weltkrieg wurden mehrere Rumpler C. 1 für eine zivile Nutzung umgebaut. Eine dieser Maschinen war die auf dem Sportflugplatz Nietleben stationierte „Stadt Halle“. Sie befand sich im Besitz der Universität und diente der Akademischen Fliegergruppe vor allem für Rundflüge, Fotoaufnahmen und Vermessungsarbeiten.

Das Modell der Rumpler-Maschine wurde vom ehemaligen Flieger Wolfgang Kunze angefertigt. Dieser trat 1926 der Sektion Halle des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Luftfahrt bei. Später schrieb er darüber: „War also ein Knirps von 12 Jahren. Es war die Zeit, wo Piloten für uns Götter darstellten. Bin dabei geblieben bis Kriegsende.“ Danach gab es für ihn, wie für viele andere auch, keine Möglichkeit mehr zu fliegen. Die ehemaligen Flugzeugführer schlossen sich zur Interessengemeinschaft Luftfahrtgeschichte zusammen. Wolfgang Kunze be-



Das Flugzeug-Modell ist im Stadtmuseum in der Großen Märkerstraße zu sehen. Foto: Thomas Ziegler

gann mit dem Bau von Flugzeugmodellen, die sich heute größtenteils im Stadtmuseum Halle oder im Verkehrsmuseum Dresden befinden.

Amtsblatt und Stadtmuseum stellen aus dessen Bestand museale Sachzeugen mit Lokalkolorit und kulturgeschichtlichem Hintergrund in der Serie vor.

„Saale-Bullen“ sagen danke

MEC-Präsident Daniel Mischners bei OB Dagmar Szabados

Der Mitteldeutsche Eishockeyclub 04 Saale Bulls (MEC) hat die erfolgreichste Saison seit seiner Vereinsgründung 2004 absolviert. Die Männer auf den schnellen Kufen schafften in der Oberliga den Pokalsieg und holten sich überdies die Meisterschaft. „Wir sind stolz auf diese Erfolge“, sagt MEC-Präsident Daniel Mischners kürzlich bei seiner Visite im Rathaus. Mischners bedankte sich bei OB Dagmar Szabados für die städtische Unterstützung. „Wir sind der einzige Eishockeyklub in Sachsen-Anhalt, haben dank der Stadt hier sehr gute Bedingungen.“ Der MEC-Präsident überreichte der Rathauschefin eine Figur, die Spieler Martin Miklik zeigt, der in dieser Saison bester Spieler der Bullen war.



Daniel Mischners überreicht OB Szabados die Trophäe. Foto: Thomas Ziegler

Beschlussübersicht der 24. Tagung des Stadtrates vom 31. August 2011

Öffentlicher Teil

5 Beschlussvorlagen
 5.1 Niederlegung eines Mandats und Nachrücker des nächstfestgestellten Bewerbers, Vorlage: V/2011/09984, **Beschluss**
 5.2 Haushaltssatzung 2011, Bescheid des Landesverwaltungsamtes vom 21.07.2011, hier: Widerspruch, Vorlage: V/2011/09983, **Beschluss**
 5.3 Jahresabschluss 2010 der BIO-Zentrum Halle GmbH, Vorlage: V/2011/09873, **Beschluss**
 5.4 Jahresabschluss 2010 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG, Vorlage: V/2011/09936, **Beschluss**
 5.5 Jahresabschluss 2010 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, Vorlage: V/2011/09935, **Beschluss**, Einzelabstimmung, Beschlusspunkt 1 und 2: **Beschluss**, Beschlusspunkt 3: **Beschluss**, Beschlusspunkt 4: **Beschluss**
 5.6 Jahresabschluss 2010 der Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH, Vorlage: V/2011/09974, **abgesetzt**
 5.7 Jahresabschluss 2010 der Stadtwerke Halle GmbH und Konzernabschluss, Vorlage: V/2011/09943, **Beschluss**, Einzelabstimmung, Beschlusspunkt 1, 2 und 3: **Beschluss**, Beschlusspunkt 4: **Beschluss**
 5.8 Jahresabschluss 2010 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH, Vorlage: V/2011/09874, **Beschluss**, Einzelabstimmung, Beschlusspunkt 1 und 2: **Beschluss**, Beschlusspunkt 3: **Beschluss**
 5.9 Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Halle (Saale) (Bundesrepublik Deutschland) und der Stadt Savannah, Georgia (Vereinigte Staaten von Amerika), Vorlage: V/2011/09987, **geänderter Beschluss**
 5.10 Genehmigung einer Mehrauflage für das Vorhaben Stadtsanierung „Um- und Ausbau Volkspark“ im Vermögenshaushalt im Haushaltsjahr 2011, Vorlage: V/2011/09955, **Beschluss**
 5.11 Bebauungsplan Nr. 70.1 Wohnbebauung Halle-Büschdorf, Bierrain/Diemitzer Graben, 1. Änderung - Abwägungsbeschluss, Vorlage: V/2011/09835, **Beschluss**
 5.12 Bebauungsplan Nr. 70.1 Wohnbebauung Halle-Büschdorf, Bierrain/Diemitzer Graben, 1. Änderung - Satzungsbeschluss, Vorlage: V/2011/09836, **Beschluss**
 5.13 Bebauungsplan Nr. 149 „Wohngebiet am Rosengarten“ - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: V/2011/09645, **Beschluss**
 5.14 Bebauungsplan Nr. 32.8, Heide-Süd, 1. Änderung - Abwägungsbeschluss, Vorlage: V/2011/09869, **Beschluss**
 5.15 Bebauungsplan Nr. 32.8, Heide-Süd, 1. Änderung - Satzungsbeschluss, Vorlage: V/2011/09870, **Beschluss**
 5.16 Beabsichtigte Einziehung einer Teilstrecke des Blankenburger Weges, gelegen vor dem Objekt Blankenburger Weg 1 - 10, Vorlage: V/2011/09944, **Be-**

schluss
 6 Wiedervorlage
 6.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu Ehrungen von Bürgerinnen und Bürgern durch die Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09898, **geänderter Beschluss**
 6.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu Ehrungen von Bürgerinnen und Bürgern durch die Stadt Halle (Saale) - Vorlagen-Nummer: V/2011/09898, Vorlage: V/2011/10047, **erledigt**
 6.2 Gemeinsamer Antrag der SPD-Stadtratsfraktion, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) und der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Kommunalwahlrecht für Drittstaatsangehörige, Vorlage: V/2011/09778, **Beschluss**
 6.3 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Erstellung eines regionalen Strategiekonzeptes zur ambulanten Suchthilfe der Stadt Halle, Vorlage: V/2011/09673, **geänderter Beschluss**
 6.3.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Erstellung eines regionalen Strategiekonzeptes zur ambulanten Suchthilfe der Stadt Halle [Vorlage: V/2011/09673], Vorlage: V/2011/09764, **erledigt**
 6.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion DIE LINKE. und der SPD-Stadtratsfraktion zur Ergänzung des Bildungs- und Teilhabepaketes des Bundes (Entlastung bedürftiger Familien von den Kosten gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung in Kindertagesstätten sowie Grund- und Förderschulen), Vorlage: V/2011/09772, **vertagt**
 6.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem Rauchverbot auf Spielplätzen, Vorlage: V/2011/09690, **geänderter Beschluss**
 6.6 Antrag des Stadtrates Manfred Sommer (MitBÜRGER für Halle) zu Standortentscheidungen für Kunst im öffentlichen Raum, Vorlage: V/2011/09887, **Beschluss**
 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
 7.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbesetzung eines Mitgliedes der Fraktion im Hauptausschuss, Vorlage: V/2011/10007, **Beschluss**
 7.2 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Umbesetzung eines Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitglieds der Stadt Halle (Saale) in der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle, Vorlage: V/2011/09927, **Beschluss**
 7.3 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Schlachthofviertel“, Vorlage: V/2011/10009, **verwiesen in Ausschuss für Planungsangelegenheiten**
 7.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bereitstellung von Schulwegplänen auf der städtischen Internetseite, Vorlage: V/2011/10020, **verwiesen in Bildungsausschuss sowie Ausschuss für**

Ordnung und Umweltangelegenheiten
 7.5 Antrag der CDU-Fraktion zum Wildwasserpark Pulverweiden, Vorlage: V/2011/10014, **abgelehnt**
 7.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur nachhaltigen Beschaffung von Informations- und Kommunikationstechnologie (Green IT), Vorlage: V/2011/10012, **verwiesen in Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten sowie Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften als auch in Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL, HOAI und VOF**
 8 schriftliche Anfragen von Stadträten
 8.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Besetzung von Personalstellen in der Stadtverwaltung, Vorlage: V/2011/09883, **Kenntnisnahme**
 8.2 Anfrage des Stadtrates Hendrik Lange (Fraktion DIE LINKE.) zur Wahlplakatierung, Vorlage: V/2011/09882, **Kenntnisnahme**
 8.3 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zur Innenbereichssatzung Nr. 1, Am Pestalozzipark der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09913, **Kenntnisnahme**
 8.4 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu leer stehenden Schulgebäuden, Vorlage: V/2011/09899, **vertagt auf die Stadtratssitzung Oktober 2011**
 8.5 Anfrage des Stadtrates Oliver Paulsen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Notfall-Wasserversorgung durch die Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09915, **Kenntnisnahme**
 8.6 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Wassertourismuskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09904, **Kenntnisnahme**
 8.7 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Perspektiven des Badens in der Saale, Vorlage: V/2011/09909, **Kenntnisnahme**
 8.8 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Statistiken bezüglich Gewalt im häuslichen sowie im öffentlichen Bereich, Vorlage: V/2011/09903, **Kenntnisnahme**
 8.9 Anfrage der CDU-Fraktion zu Lärmschutz mit photovoltaischer Energiegewinnung - „Strom statt Lärm“, Vorlage: V/2011/09980, **Kenntnisnahme mit Nachfragen**
 8.10 Anfrage der Stadträtin Ute Haupt (Fraktion DIE LINKE.) zur Kindergesundheit, Vorlage: V/2011/09899, **vertagt auf die Stadtratssitzung September 2011**
 8.11 Anfrage der Stadträtin Ute Haupt (Fraktion DIE LINKE.) zur gesundheitlichen Für- und Vorsorge von älteren Menschen in Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09998, **vertagt auf die Stadtratssitzung September 2011**
 8.12 Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber (Fraktion DIE LINKE.) zum Ratsinformationssystem, Vorlage: V/2011/10000, **vertagt**
 8.13 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Fortschreibung von Fachkonzepten,

Vorlage: V/2011/09991, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen**
 8.14 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Fußwegpflasterung im Stadtgebiet
 Vorlage: V/2011/10003, **Kenntnisnahme**
 8.15 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Fußwegkehrung in der Geiststraße, Vorlage: V/2011/10005, **Kenntnisnahme**
 8.16 Anfrage der Stadträtin Martina Wildgrube zum Antrittsbesuch des Landesbauamministers Thomas Weibel in Halle, Vorlage: V/2011/09986, **Kenntnisnahme**
 8.17 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu geplanten Straßenausbauvorhaben in Halle, Vorlage: V/2011/10016, **vertagt auf die Stadtratssitzung September 2011**
 8.18 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Orientierungssystemen für Blinde und Sehbehinderte, Vorlage: V/2011/10010, **vertagt auf die Stadtratssitzung September 2011**
 8.19 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Angebotsreduktion bei dem Kurzstreckenticket der HAVAG, Vorlage: V/2011/10019, **Kenntnisnahme**
 8.20 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur geplanten Errichtung von Spielplätzen in der Südstraße und am Preßlersberg, Vorlage: V/2011/10018, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen und Nachfragen**
 8.21 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Deponie Halle-Lochau, Vorlage: V/2011/09992, **Kenntnisnahme**
 8.22 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Rückkehr der Schule für Mode und Design nach Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09997, **Kenntnisnahme**
 8.23 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Bearbeitung von Elterngeldanträgen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09990, **Kenntnisnahme**
 8.24 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Bereitstellung des Schweinegrippeimpfstoffes, Vorlage: V/2011/09999, **Kenntnisnahme**
 8.25 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zum Stadion Halle-Neustadt, Vorlage: V/2011/09994, **Kenntnisnahme**
 8.26 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zum Fußball-Pokalspiel des HFC im Stadion Halle-Neustadt, Vorlage: V/2011/09993, **Kenntnisnahme**
 8.27 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Entgeltvereinbarung des Schwimmuterrichts, Vorlage: V/2011/10001, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen und Nachfragen**
 8.28 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur „Ausgliederung“ der kommunalen Sportverwaltung und Sportstätten, Vorlage: V/2011/10008, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen**
 8.29 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu den Öffnungszeiten der Freibäder der

Bäder GmbH, Vorlage: V/2011/10011, **Kenntnisnahme**
 8.30 Anfrage des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zum Krankheitsstand der Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung, Vorlage: V/2011/10013, **Kenntnisnahme**
 9 Mitteilungen
 9.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II, **Kenntnisnahme**
 11 Anregungen
 11.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Aufgabenwahrnehmung der Politessen, Vorlage: V/2011/10006, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen**

Nicht öffentlicher Teil

3 Beschlussvorlagen
 3.1 Niederschlagung von Steuerforderungen, Vorlage: V/2011/09877, **zurückgestellt**
 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
 6.1 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Sachstand der Prüfung der Schäden des Marktplatzes, Vorlage: V/2011/09611, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen und Nachfragen**
 6.2 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zum Abstimmungsbedarf des Energieverbrauchs der Eisbahn Weihnachtsmarkt 2010, Vorlage: V/2011/09890, **Kenntnisnahme**
 6.3 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur offenen Forderung der Stadt Halle (Saale) gegenüber der Rotring Entertainment GmbH, Vorlage: V/2011/09996, **Kenntnisnahme**
 6.4 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Auszahlung von Fördermitteln für das Jahr 2010 im Jugendhilfebereich, Vorlage: V/2011/09889, **Kenntnisnahme**
 6.5 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Auszahlung der Abschlagzahlungen für Pflichtleistungen im Bereich der Wohlfahrtspflege, Vorlage: V/2011/09891, **Kenntnisnahme**
 6.6 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu Mietkosten des HFC, Vorlage: V/2011/09995, **Kenntnisnahme**
 6.7 Anfrage des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zum MMZ, Vorlage: V/2011/10004, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen**
 6.8 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zum Verhandlungsergebnis STRÖER Deutsche Städte Medien GmbH - HALLE MESSE GmbH, Vorlage: V/2011/10021, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen und Nachfragen**
 6.9 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zur Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft (VNG), Vorlage: V/2011/10015, **Kenntnisnahme**
 6.10 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zu den Verträgen der Stadt Halle (Saale) mit der AGENTUR KAPPA GmbH, Halle, Vorlage: V/2011/10017, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen**

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Bildungsausschuss

Am Dienstag, dem 13. September, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 09.08.2011
- Beschlussvorlagen
- Namensgebung von Berufsbildenden Schulen, Vorlage: V/2011/09970
- Langfristkonzept Saline-Ensemble, Vorlage: V/2011/09849
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM auf Übernahme der Kosten für den Schulschwimmunterricht von Schulen in freier Trägerschaft in der Stadt Halle (Saale), 2. Lesung -Vorlage: V/2011/09968
- schriftliche Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen
- Bildung und Teilhabe, Berichterstattung Frau Simon
- Umsetzung Konjunkturpaket II
- Beantwortung mündlicher Anfragen
- Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
 - Genehmigung der Niederschrift vom 09.08.2011
 - Beschlussvorlagen
 - Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - schriftliche Anfragen von Stadträten
 - Mitteilungen
 - Beantwortung mündlicher Anfragen
 - Anregungen
- Andreas Schachtschneider, Ausschussvorsitzender
 Tobias Kogge, Beigeordneter**

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am Dienstag, dem 13. September, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift
- Bericht zum Verfahrensstand „Errichtung GSZ“
- Beschlussvorlagen
- 5.1 Bebauungsplan Nr. 145 „Kaserne Lettin“ - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Vorlage: V/2011/09946
- 5.2 Bebauungsplan Nr. 145.1 „Kaserne Lettin“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: V/2011/09959
- 5.3 Ausbau der nördlichen Großen Ulrichstraße - Gestaltungsbeschluss, Vorlage: V/2011/09950
- 5.4 Bestimmung des Verbandsrates der Stadt Halle (Saale) für den Planungsverband „Industriegebiet Halle - Saalkreis an der A14“, Vorlage: V/2011/10027
- 5.5 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09942
- 5.6 Grundsatzbeschluss zur Realisierung des Stadtbahnprogrammes Halle 25, Vorlage: V/2011/09954
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen
- Mündliche Information zum Umsetzungsstand gemäß Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM zur Sicherung städtebaulich und denkmalpflegerischer bedeutsamer Gebäude „Rote Liste bedrohter Denkmale“
- Mündliche Information zur Führung des Radverkehrs im Bereich Klausbrücke
- Beantwortung mündlicher Anfragen
- Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift
- Beschlussvorlagen
- 3.1 Festlegung der Förderung des Neubaus der Sankt Franziskus Grundschule, Murmanskstraße 15, Vorlage: V/2011/09978
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung mündlicher Anfragen
- Anregungen

**Frank Sängers, Ausschussvorsitzender
 Uwe Stäglin, Beigeordneter**

Kulturausschuss

Am Mittwoch, dem 14. September, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 10.08.2011
- Beschlussvorlagen
- 4.1 Kulturpolitische Leitlinien [Entwurf] - Anhörung von Sachverständigen zum Bereich Bildende Kunst/Galerien; eingeladene Sachverständige: Willi-Sitte-Stiftung: Herr Werner; Berufsverband Bildender Künstler e.V. Regionalverband Halle: Herr Priese; Kunst Halle e.V. (Villa Kobe): Herr Dr. Göttner; Zeitkunstgalerie: Frau Tröbner, Frau Wittenbecher; Galerie Dr. Stelzer & Zaglmaier: Herr Zaglmaier; Staatskapelle Halle: Herr Steffens (Nachholtermin), Vorlage: V/2010/09153
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen
- 7.1 Informationen zum Qualitätssicherungs- und Entwicklungskonzept der Singschule
- 7.2 Information zur Planung der Konzerte und Motetten des Stadsingechores zu Halle 2. Halbjahr 2011 und Gesamtjahr 2012; Vorlage: V/2011/10037
- 7.3 Konzeption zum Jubiläumsjahr 2016 des Stadsingechores zu Halle, Vorlage: V/2011/10038
- Beantwortung mündlicher Anfragen
- Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 10.08.2011
- Beschlussvorlagen
- 3.1 Förderung entsprechend der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben im Haushaltsjahr 2011 Vorlage: V/2011/09815
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung mündlicher Anfragen
- Anregungen

**Dr. Annegret Bergner, Ausschussvorsitzende
 Tobias Kogge, Beigeordneter**

Ausschuss für Ordnung und Umwelt

Am Donnerstag, dem 15. September, 17 Uhr, findet im Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, 06108 Halle (Saale) die 23. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 18.08.2011
- Information zum Stand der Umsetzung des Projektes „Klimaschutz macht Schule“
- Beschlussvorlagen
- 5.1 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) – Unterlagen werden nachgereicht, Vorlage: V/2011/09942
- 5.2 1. Änderung der Zweckvereinbarung zwischen dem Abwasserzweckverband Elster-Kabelsketal und der Stadt Halle (Saale) vom 10. November 2003 – Unterlagen werden nachgereicht, Vorlage: V/2011/10024
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung mündlicher Anfragen
- Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 18.08.2011
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung mündlicher Anfragen
- Anregungen

**Oliver Paulsen, Ausschussvorsitzender
 Dr. Bernd Wiegand, Beigeordneter
 Uwe Stäglin, Beigeordneter**

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Donnerstag, dem 15. September, 17 Uhr, findet im Ratshof, Zimmer 107, Marktplatz 1, in 06108 Halle (Saale) die 32. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

**Johannes Krause, Ausschussvorsitzender
 Uwe Stäglin, Beigeordneter**

Weitere Tagesordnungen von Ausschüssen auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 20. September, 14 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses am 23. 08.2011
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Genehmigung einer Mehrausgabe im Bereich Bauordnung im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2011, Vorlage: V/2011/10039
- 5.2 Genehmigung einer Mehrausgabe für die Straßenbeleuchtung, Erstattung an

6. Hochwasserbericht, Vorlage: V/2011/09708
7. Projektbericht - Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in der Stadt Halle (Saale) - August 2011
8. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8.1 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM auf Übernahme der Kosten für den Schwimmschwimmunterricht von Schulen in freier Trägerschaft in der Stadt Halle (Saale) (Bitte bringen Sie Ihre Unterlagen aus der Sitzung am 23.08.2011 mit.), Vorlage: V/2011/09968
- 8.2 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion: Händelfestspiele wieder mit „Alternativ“-Festspielprogramm öffentlich machen!, Vorlage: V/2011/09802
- 8.3 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Einstufung der Saale als Restwasserstraße, Vorlage: V/2011/09803
- 8.4 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Berücksichtigung der Instandhaltung der Brückenbauwerke im städtischen Haushalt, Vorlage: V/2011/09910
9. schriftliche Anfragen von Stadträten
10. Mitteilungen
 - Gesunde Stadtverwaltung - Übersicht über die Vorhaben der Stadt Halle (Saale)

- im Rahmen des Konjunkturpaketes II - Kurzinformation zum Stand der Antragsentwicklung im Rahmen von Bildung und Teilhabe und den finanziellen Auswirkungen
11. mündliche Anfragen
12. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses am 23. 08.2011
3. Beschlussvorlagen
- 3.1 Abschluss eines Vergleiches, Vorlage: V/2011/10031
- 3.2 Belastung eines Erbbaurechtes mit Grundschulden, Vorlage: V/2011/09988
- 3.3 Unbefristete/befristete Niederschlagungen, Vorlage: V/2011/10030
- 3.4 Unbefristete Niederschlagung, Vorlage: V/2011/10035
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. mündliche Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim,
Ausschussvorsitzender
Egbert Geier,
Beigeordneter

Hitzeschlacht zum Jubiläum

10. Mitteldeutscher Marathon lockt 5600 Aktive / Azubis der Stadtverwaltung dabei



Am vergangenen Wochenende feierte der Mitteldeutsche Marathon (MDM) ein Jubiläum. Zum zehnten Mal fand die sportliche Großveranstaltung statt. Erneut strömten tausende Aktive und Zuschauer an die Wettkampforte in der mitteldeutschen Region zwischen Spergau und Halle. Allen voran der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, der den Startschuss für den Halbmarathon ge-

meinsam mit Halles OB Dagmar Szabados (Foto) gab. Erstmals dabei beim MDM waren zwei Azubi-Staffeln der Stadtverwaltung, die mit Platz 1 und 5 sehr erfolgreich abschlossen. Zu den Startern gehörten Maik Herold, Sebastian Ziechner, Julia Bernstein, Alexander Blümel und Christoph Ron Monka sowie Richard Mrusek, Martin Hartmann, Marvin Müller und Robert Hartung. Foto: Thomas Ziegler

Öffentliche Versteigerungen am 24. September und am 5. Oktober

Am Samstag, dem 24. September 2011, 10.00 Uhr, versteigert das Fundbüro der Stadt Halle (Saale) Gegenstände, deren gesetzliche Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, öffentlich nach Höchstgebot.

Zur Versteigerung kommen 40 Fahrräder, davon zehn Herrenräder (26-er und 28-er), zwölf Damenräder (26-er und 28-er), 15 Mountainbikes und drei Kinderfahrräder. Alle Fahrräder haben kleine Mängel und keinen Garantieanspruch.

Ein ersteigter Gegenstand ist sofort und bar zu bezahlen. Schecks und Kreditkarten werden nicht angenommen.

Die Fahrräder können nicht zurückgestellt oder reserviert werden. Das Mindestangebot beginnt ab einem Euro. Es wird bei jedem Fahrrad darauf hingewiesen, dass die Funktionsfähigkeit nicht geprüft wurde. Die Versteigerung findet vor der Bürgerservice-stelle „Am Stadion 6“ in Halle-Neustadt statt. Eine Besichtigung der Fahrräder ist am gleichen Tag vor der Versteigerung von 9 bis 10 Uhr möglich.

Amt für Bürgerservice

Das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst der Stadt Halle (Saale) versteigert amtlich, öffentlich am Mittwoch, dem 5. Oktober, ab 14 Uhr auf dem Parkplatz der Hauptfeuerwache, An der Feuerwache 5, 06124 Halle (Saale) Einsatzfahrzeuge des Amtes. Es handelt sich um Pkw, Lkw und Kleintransporter.

Die zu versteigernden Einsatzfahrzeuge sind am 05.10.2011 in der Zeit von 13 bis 14 Uhr auf eigene Gefahr des Interessenten zu besichtigen. Die Einsatzfahrzeuge sind gebraucht und werden in dem Zustand zugeschlagen, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Zuschlages befinden, ohne Gewähr und Haftung für offene oder versteckte Mängel sowie Zuschreibungen. Nach Aufruf des einzelnen Versteigerungsgegenstandes und Nennung der Höhe des Betrages für das erste Gebot durch den Versteigerer, beginnt die Versteigerung mit der Abgabe von Geboten durch die Anwesenden. Der Versteigerer kann ein Gebot ohne Begründung zurückweisen. Ein Gebot ist wirksam abgegeben, wenn es zur Kenntnis des Versteigerers gelangt. Ein Überangebot gleichzeitig mit oder nach dem Zuschlag wird nicht mehr berücksichtigt. Ein Bieter bleibt an das abgegebene Gebot gebunden, wenn ein nachfolgendes Überangebot ungültig ist oder vom Versteigerer sofort zurückgewiesen wird. Der Zuschlag erfolgt gegen Höchstgebot und wird an den Meistbietenden erst dann erteilt, wenn nach dreimaligem Wiederholen des Höchstgebotes kein Überangebot abgegeben. Geben mehrere Personen ein gleichlautendes Gebot ab, so entscheidet das Los. Uneinigkeit über das letzte Gebot oder Zweifel am Zuschlag werden durch nochmaliges Ausbieten der Sache behoben. Das gilt auch, wenn irrtümlich ein rechtzeitig höheres Gebot übersehen worden ist. Mit dem erneuten Aufruf wird der zuvor erfolgte Zuschlag unwirksam. Der Zuschlag verpflichtet zur sofortigen Abnahme der Sache und zur Zahlung des Kaufpreises. Mit der Erteilung des Zuschlages

gehen Besitz und Gefahr, insbesondere die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung unmittelbar auf den Erwerber über. Der Erwerber ist verpflichtet, sofort nach Zuschlag seinen Namen und seine Adresse anzugeben (Vorlage Personalausweis/ Reisepass). Der Kaufpreis ist fällig mit dem Zuschlag und ist in Barzahlung zu entrichten. Der zugeschlagene Gegenstand ist sofort nach der Auktion abzunehmen. Es kann eine andere Regelung vereinbart werden. Eine Haftung für Beschädigung oder Verlust nach dem Zuschlag wird nicht übernommen. Sämtliche rechtliche Beziehungen, die sich aus der Versteigerung ergeben, unterliegen deutschem Recht; die Anwendung der Vorschriften des einheitlichen (internationalen) Kaufrechts wird ausgeschlossen.

Das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst (Amt 37) der Stadt Halle (Saale) beabsichtigt eine öffentliche Versteigerung gemäß des Pkt. 2.9 der Dienstanweisung für das Kraftfahrzeugwesen bei der Stadt Halle (Saale) in Verbindung mit § 383 Abs. 3 und § 979 Abs. 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) in der derzeitigen Fassung am 05. Oktober 2011 durchzuführen.

Ort der Versteigerung ist der Hof der Hauptfeuerwache, An der Feuerwache 5, 06124 Halle (Saale). Beginn ist 14 Uhr.

Versteigert werden sollen nachfolgend genannte Fahrzeuge:

1. W 50 L/ KC Wechselladerfahrzeug, Baujahr 1980, FIN: 8014626, Mindestgebot: 250 €
2. W 50 LA/ TLF- GMK, Baujahr 1985, FIN:

38520012, Mindestgebot: 1000 €

3. Robur LO 2002AKF/ LF-8-TS 8 Allrad, Baujahr 1985, FIN:2952611040, Mindestgebot: 500 €

4. VEB Barkas, B 1000, KLF, Baujahr 1979 einschließlich, Schlauchhaspelanhänger HP 350.40/ HFK, Baujahr 1980, FIN: 138003 5/ 1602, Mindestgebot: 450 €

5. VW Passat, Baujahr 1992, FIN: WV-WZZ31ZNE397351, Mindestgebot: 80 €

6. MB Sprinter 312 D- KA, Baujahr 1999 FIN: WDB9034621P849812, Mindestgebot: 2.400 €

7. MB Sprinter 312 D- KA, Baujahr 1999 FIN: WDB9034621P850249, Mindestgebot: 2.400 €

8. MB Sprinter 312 D- KA, Baujahr 2000, FIN: WDB9036621R184023, Mindestgebot: 2600 €

9. MB Sprinter 312 D- KA, Baujahr 1998, FIN: WDB9024621P848798, Mindestgebot: 2400 €

Es wird darauf hingewiesen, dass die Fahrzeuge mit Kfz- Brief ohne Zulassung und mit Fahrzeugschlüsseln zu ersteigern sind. Sie dürfen ohne Neuzulassung bzw. Versicherung nicht im öffentlichen Verkehrsraum bewegt oder abgestellt werden. Der Erwerber der Fahrzeuge verpflichtet sich die in den Fahrzeugen vorhandenen Sondersignalanlagen nicht widerrechtlich zu benutzen. Die aufgeführten Fahrzeuge können am 05. Oktober 2011 ab 13 Uhr besichtigt werden.

Amt f. Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Familientag in der Paul-Riebeck-Stiftung

Die Paul-Riebeck-Stiftung lädt am Sonntag, dem 11. September, von 11 bis 17 Uhr, zum dritten Familientag in die Parkanlage, des Akazienhofes, Beesener Str. 15, ein. Besucher dürfen sich über ein abwechslungsreiches Programm freuen. Unter anderem mit dabei ist Schnellzeichner Zamir Yushev. Im Garten der Generationen können Besucher historische Rosenstöcke pflanzen.

Seminar zur Existenzgründung

Das Existenzgründerbüro des Dienstleistungszentrums Wirtschaft der Stadt Halle bietet weitere Seminare zum Thema „Existenzgründung/Existenzfestigung“ an.

Das nächste dreitägige Seminar wird vom 27. bis 29. September 2011 in der Zeit von 8 bis 16 Uhr stattfinden. Ort: Kommunaler Handwerkerhof, Thüringer Straße 30 / Heinrich-Franck-Straße 4, Raum 333, 06112 Halle (Saale). Der Seminarplan beinhaltet u.a. Markterkundung und Standortwahl, Rechtsform, Förderprogramme, Buchführung, Vertragsrecht, Vorbereitung von Bankgesprächen sowie Informationen zur freiwilligen Weiterversicherung gegen Arbeitslosigkeit. Auch das Einstiegsgeld für ALG II-Empfänger nach § 29 SGB II sowie mögliche Landesfördermittel werden ausführlich besprochen. Kostenlos erhalten alle Teilnehmer unterrichts begleitendes Material sowie ein Softwarepaket. **Tel. Voranmeldung unter 0345/221-4067 nötig. Anmeldungen gelten als verbindlich.**

Neues Programm zur Fachkräftesicherung

Ein bundesweit einmaliges Garantieprogramm soll in Sachsen-Anhalt zur Fachkräftesicherung, insbesondere in den Bereichen der Sozial- und Gesundheitswirtschaft, beitragen. Das Ministerium für Arbeit und Soziales Sachsen-Anhalts, die Investitionsbank und die Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen, haben gemeinsam ein neues Förderinstrument entwickelt. Für Unternehmen, die Arbeitslose und Arbeitssuchende in den entsprechenden Berufsfeldern weiterbilden, die zwingend eine dreijährige Ausbildungszeit erfordern, wie etwa in der Alten- und Krankenpflege, garantiert das Land, für den Fall von betrieblichen Schwierigkeiten, die Übernahme der Ausbildungskosten im dritten Jahr. Die ersten 24 Monate der Umschulungen können von der Bundesagentur für Arbeit gefördert werden. Ab sofort können Unternehmen, die mindestens eine Betriebsstätte in Sachsen-Anhalt haben, eine entsprechende Finanzierungszusage bei der Investitionsbank beantragen. Zuvor prüfen die Arbeitsagenturen und Jobcenter, ob die für die Weiterbildung vorgesehenen Personen die Voraussetzungen erfüllen.

Interessierte Unternehmen können sich für weiterführende Informationen an das Dienstleistungszentrum Wirtschaft der Stadt Halle, André Schulz, unter 0345 221-4067 oder über die kostenfreie Hotline 0800/560 07 57 der Investitionsbank Sachsen-Anhalt wenden.



Merken!

Bewerbungsstart für die Ausbildung 07.09.2011



WO BIST DU?




Wir bilden aus:

- Verwaltungsfachangestellte/r
- Fachangestellte/r für Bürokommunikation
- Gärtner/in, Fachrichtung Garten und Landschaftsbau
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Information und Dokumentation

Deine Stadt. Deine Chance. Deine Zukunft.

www.halle.de/de/Rathaus-Stadtrat/Arbeitgeber-Stadt/Ausbildung/

Sammelwettbewerbe ausgewertet

Jetzt wurden die Batterie-, Kork- und CD-Sammelwettbewerbe für umweltbewusste Bildungseinrichtungen ausgewertet. Das Umweltamt der Stadt Halle (Saale) hatte im Schuljahr 2010/2011 alle Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt aufgerufen, sich an den kommunalen Wettbewerben zu beteiligen. Den Korksammelwettbewerb 2010/2011 konnte die Kindertagesstätte „Dorothea Erxleben“ mit 74,40 kg gesammelten Korken für sich entscheiden. Die Kita „Heideröschchen“ belegte den zweiten Platz (39,20 kg) und die Kita „Schlumpfhäusen“ wurde Dritter (30 kg). Von 10 teilnehmenden Einrichtungen wurde 206,91 kg Korkmaterial gesammelt. Die Grundschule „Am Heiderand“ sammelte 271,40 kg CDs (15.594 Stück) und ist Sieger des CD-Sammelwettbewerbes 2010/2011. Die Kita „Dorothea Erxleben“ und die Kita „Kanena“ belegten den zweiten bzw. dritten Platz. Die acht teilnehmenden Einrichtungen führten dieses Jahr 501,15 kg CDs einer Wiederverwertung zu. Das Landesbildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte „Albert Klotz“ sammelte 802 kg leere Batterien und ist Sieger des Batteriesammelwettbewerbes. Die Kita „Kanena“ belegte den zweiten Platz mit 745 kg Batterien und die Kita „Dorothea Erxleben“ erzielte den dritten Platz (588 kg). Aufgrund der guten Sammelergebnisse gibt es eine Neuauflage der Wettbewerbe für Batterien und CDs. Der Kork-sammelwettbewerb wird nicht wieder gestartet. **Schulen und Kita können sich bis Ende September beim Umweltamt, Telefon 221-4658 anmelden.**



Ließen die Königin der Instrumente erklingen: Anastajja Igoschina aus Moskau, Hannes Joachimi aus Krefeld, Ekatarina Leontjewa (Orgelfestival-Leiterin), Wladimir Skomorochow aus Moskau, Christoph Baumgarten aus Halle und Pelageja Kostina aus Novosibirsk (v.l.). Foto: privat

Organisten-Talente begeistern

Auch Russischer Botschaftsrat, Bundes- und Landesminister sowie OB in der Ulrichskirche

Befallsstürme ernteten die Protagonisten des Russisch-Deutschen Orgelfestivals, das Ende August in Halle und Umgebung stattfand. Zweifellos zu den Höhepunkten zählte das Konzert am 25. August in der Ulrichskirche.

An der Königin der Instrumente brillierten Ekatarina Leontjewa, die Organisatorin des Festivals, drei russische preisgekürnte Nachwuchsmusiker sowie junge Musiker des halleischen Konservatoriums. Vor allem die acht- bis 13-jährigen Nachwuchskünstler erhielten lautstarken Applaus. Ihr Orgelspiel konnten die Zuschauer nicht nur hören, sondern auch auf einer

Bildleinwand, die das Zentrum für Medien und Kunst Werkleitz zur Verfügung stellte, verfolgen.

Unter dem zahlreichen Publikum auch der Erste Botschaftsrat der Russischen Föderation, Vasilij Veshkurtsev, Staatsministerin der Bundesregierung Dr. Cornelia Pieper, Sachsen-Anhalts Staatsminister Rainer Robra sowie Halles OB Dagmar Szabados.

In den 1960er Jahren begann eine Partnerschaft zwischen der Spezialschule für Musik in Leningrad und der Musikschule in Halle, jetzt Musikzweig der Latina „August Hermann Francke“. Daran anknüp-

fend hat sich der Freundeskreis „Deutsch-Russische Kulturförderung“ vor fünf Jahren gegründet, um kulturelle Beziehungen zwischen russischen und deutschen Jugendlichen zu fördern. Seit fünf Jahren unterstützt der Freundeskreis viele Meisterkurse und Konzerte in Halle und St. Petersburg.

Vor dem Hintergrund des großen Erfolges der Veranstaltung streben Freundeskreis und Halles OB eine weitere Auflage an. Dagmar Szabados: „Vielleicht gelingt es uns, künftig die Händel-Halle für das Ereignis nutzen zu können, denn dieses Kunsterlebnis sollte auch einem noch größeren Publikum ermöglicht werden.“

Altpapier in den blauen Containern

Da die Preise für Altpapier immer weiter steigen, sieht man derzeit auch im Stadtgebiet von Halle wieder verstärkt sogenannte „Abfallsammler“ umherziehen. So versuchen Einzelne ihre Haushaltskasse aufzufrischen. Das Entnehmen von Zeitungen aus den blauen Papiercontainern, die eventuell für Jedermann zugänglich vor Wohngebäuden zur Entsorgung bereit stehen, ist Diebstahl! Werden solche „Sammler“ ermittelt, die Wertstoffe aus Haushalten nicht der Stadt Halle (Saale) überlassen, kann diese Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis 2500 Euro geahndet werden.

Nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz sind alle Abfälle aus Haushalten dem sogenannten öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu überlassen, egal ob es Abfälle zur Verwertung oder zur Beseitigung sind. Die verlässliche Aufgabenerfüllung der Abfallentsorgung durch die Stadt Halle setzt ein Mindestmaß an Planbarkeit, auch bei den anfallenden Abfallmengen voraus. Fehlen am Jahresende die gewinnbringenden Abfallarten wie Altpapier in großen Mengen, werden geringere Erlöse bei der Altpapierverwertung negative Auswirkungen auf die Kalkulation der Abfallgebühren haben. In Halle wäre die Personengebühr davon betroffen, die jeder Bürger als Bestandteil der Abfallgebühr zu entrichten hat. **Mehr: Umweltamt, Tel.: 221-4655 und 221-4685.**



Zweites Fontänenfest am 10. September

Unter dem Motto „Theater und Musik an der Fontäne“ werden am Samstag, dem 10. September, ab 14 Uhr viele Künstler aus Halle und Umgebung die Besucher des Fontänenfestes mit ihrem Programm begeistern. Eingeladen zum Fest haben nach 2010 zum zweiten Mal die „Freunde der Fontäne“. Auf drei Bühnen werden verschiedene Theaterstücke durch diverse Ensembles für jeden Geschmack aufgeführt. Die kleinen Fontänen können in Theaterkostüme schlüpfen. Ein weiteres Highlight sind die „Walking Waterballs“ – aufblasbare Riesens-Bälle, in denen Kinder übers Wasser laufen können. Die Band „Malou“ wird das Fest musikalisch begleiten und abends werden die Klänge des Fontäne-Festspiel-Orchesters „Fontana“ bei beleuchteter Fontäne das Publikum verzaubern.

Ausbildung bei den Stadtwerken

Für 47 junge Leute begann Ende August 2011 das neue Lehrjahr in den Unternehmen der Stadtwerke Halle. Insgesamt zählt die Stadtwerke-Gruppe derzeit 189 Auszubildende und Studenten. Für Abiturienten haben sich die Kooperative Ingenieurausbildung (KIA) mit integrierter Berufsausbildung und das duale Studium bewährt, denn die Studenten verdienen bereits während des Studiums Geld und ihre Praxis-einsätze sind sicher. **Bewerbungen für das kommende Ausbildungsjahr - Ausbildungsstart ist der 25. August 2012 - werden bis zum 1. Oktober 2011 vom Personalbereich der Stadtwerke Halle entgegen genommen. Weitere Infos: www.stadtwerke-halle.de/Jobs & Karriere.**

Zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Umweltamt, Tel. 221-4444. Bei Gefahr außerhalb der Sprechzeiten oder am Wochenende wenden Sie sich bitte an die Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000.

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) zum 1. September 2011

Der Bürgerservice der Stadt Halle (Saale) informiert: Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger in Deutschland benötigen einen Aufenthaltstitel, dieser wird aufgrund europarechtlicher Vorschriften ab dem 01. September 2011 einheitlich als elektronisches Dokument in Checkkartengröße herausgegeben. Damit sind einige Veränderungen verbunden, auf die im Folgenden hingewiesen wird.

Der eAT enthält einen kontaktlosen Chip im Karteninnern. In diesem sind zum Schutz gegen Missbrauch und zur Herstellung einer eindeutigen Verbindung mit dem eAT-Inhaber ein digitales Lichtbild und zwei Fingerabdrücke gespeichert. Zusätzlich enthält der eAT auf dem Chip einen elektronischen Identitätsnachweis für die Online-Ausweisfunktion sowie die Möglichkeit eine elektronische Signatur zu nutzen.

Der eAT dient nicht als Ausweis oder Passersatz. Er wird als separates Dokument ausgestellt und dient ausschließlich dazu, den aufenthaltsrechtlichen Status zu dokumentieren. Er ist grundsätzlich nur gültig im Zusammenhang mit einem gültigen, anerkannten Heimatpass oder Passersatz.

Die Nebenbestimmungen werden im Chip gespeichert und auf einem Zusatzblatt zum eAT ausgedruckt. Das Zusatzblatt ist ebenso mitzuführen, da nicht jedermann autorisiert

ist, den Chip auszulesen. Der eAT findet für folgende Aufenthaltstitel Anwendung:

- Aufenthaltserlaubnis
- Niederlassungserlaubnis
- Erlaubnis zum Daueraufenthalt EG
- Aufenthaltskarte für Familienangehörige von EU-Bürgern, die nicht Unionsbürger sind
- Daueraufenthaltskarte für Familienangehörige von EU-Bürgern, die nicht Unionsbürger sind
- Aufenthaltserlaubnis für Staatsangehörige der Schweiz

Duldungen, Ausweisersatz und Fiktionsbescheinigungen werden weiterhin in Papierform ausgestellt. Alle bisher erteilten Aufenthaltstitel bleiben bis zum Ablauf der Befristung beziehungsweise bis zur Neuaustellung oder Verlängerung des Reisepasses gültig, längstens bis zum 31. August 2011. Erst bei der Beantragung der entsprechenden Verlängerung des Aufenthaltstitels beziehungsweise dem Übertrag des Aufenthaltstitels in einen neuen Pass wird ein eAT ausgestellt. Wegen der gesetzlich vorgeschriebenen Speicherung der biometrischen Daten auf dem Kartenchip des eAT müssen künftig von jedem Antragsteller zwei Fingerabdrücke genommen werden. Das betrifft auch Kinder ab einem Alter von 6 Jahren. Daher ist bei der Beantragung generell eine persönliche Vorsprache in der Ausländerbehörde notwendig. Das vorzulegende Passfoto muss frontal aufgenommen und biometrisch sein.

Da der eAT ausschließlich bei der Bundesdruckerei bestellt werden kann, ist nach der Beantragung mit Wartezeiten von 4 bis 6 Wochen zu rechnen. Die Ausländerbehörde ist somit nicht mehr in der Lage, direkt bei der Vorsprache einen Aufenthaltstitel zu erteilen oder zu verlängern. Zum erlaubten Aufenthalt werden dann Fiktionsbescheinigungen ausgestellt. Der eAT wird von der Bundesdruckerei an die Ausländerbehörde gesandt. Dort ist dieser persönlich abzuholen. Vor Versand des eAT erhält der Antragsteller einen Brief der Bundesdruckerei mit der Persönlichen Identifikationsnummer (PIN) zur Nutzung der Online-Ausweisfunktion. Das der Antragsteller den PIN-Brief erhalten hat und ob er die Online-Ausweisfunktion nutzen möchte ist bei der Abholung des eAT in der Ausländerbehörde schriftlich zu dokumentieren. Da auf dem eAT der aktuelle Wohnort vermerkt und im Chip gespeichert wird, ist bei einem Wohnortwechsel ebenso eine persönliche Vorsprache in der Ausländerbehörde notwendig, um die Wohnortdaten im eAT zu ändern. **Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Teams Ausländer- und Asylwesen unter der Servicenummer 0345 221 5305 zur Verfügung. Am Stadion 5 in 06122 Halle (Saale) während der Sprechzeiten Di: 8.00 bis 18.00 Uhr, Do: 8.00 bis 15.30 Uhr und Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr erreichbar.** Weitergehende Info zum eAT in verschiedenen Sprachen auf www.bamf.de/eaufenthaltstitel

Da der eAT ausschließlich bei der Bundesdruckerei bestellt werden kann, ist nach der Beantragung mit Wartezeiten von 4 bis 6 Wochen zu rechnen. Die Ausländerbehörde ist somit nicht mehr in der Lage, direkt bei der Vorsprache einen Aufenthaltstitel zu erteilen oder zu verlängern. Zum erlaubten Aufenthalt werden dann Fiktionsbescheinigungen ausgestellt.

Der eAT wird von der Bundesdruckerei an die Ausländerbehörde gesandt. Dort ist dieser persönlich abzuholen. Vor Versand des eAT erhält der Antragsteller einen Brief der Bundesdruckerei mit der Persönlichen Identifikationsnummer (PIN) zur Nutzung der Online-Ausweisfunktion. Das der Antragsteller den PIN-Brief erhalten hat und ob er die Online-Ausweisfunktion nutzen möchte ist bei der Abholung des eAT in der Ausländerbehörde schriftlich zu dokumentieren. Da auf dem eAT der aktuelle Wohnort vermerkt und im Chip gespeichert wird, ist bei einem Wohnortwechsel ebenso eine persönliche Vorsprache in der Ausländerbehörde notwendig, um die Wohnortdaten im eAT zu ändern. **Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Teams Ausländer- und Asylwesen unter der Servicenummer 0345 221 5305 zur Verfügung. Am Stadion 5 in 06122 Halle (Saale) während der Sprechzeiten Di: 8.00 bis 18.00 Uhr, Do: 8.00 bis 15.30 Uhr und Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr erreichbar.** Weitergehende Info zum eAT in verschiedenen Sprachen auf www.bamf.de/eaufenthaltstitel

Da der eAT ausschließlich bei der Bundesdruckerei bestellt werden kann, ist nach der Beantragung mit Wartezeiten von 4 bis 6 Wochen zu rechnen. Die Ausländerbehörde ist somit nicht mehr in der Lage, direkt bei der Vorsprache einen Aufenthaltstitel zu erteilen oder zu verlängern. Zum erlaubten Aufenthalt werden dann Fiktionsbescheinigungen ausgestellt. Der eAT wird von der Bundesdruckerei an die Ausländerbehörde gesandt. Dort ist dieser persönlich abzuholen. Vor Versand des eAT erhält der Antragsteller einen Brief der Bundesdruckerei mit der Persönlichen Identifikationsnummer (PIN) zur Nutzung der Online-Ausweisfunktion. Das der Antragsteller den PIN-Brief erhalten hat und ob er die Online-Ausweisfunktion nutzen möchte ist bei der Abholung des eAT in der Ausländerbehörde schriftlich zu dokumentieren. Da auf dem eAT der aktuelle Wohnort vermerkt und im Chip gespeichert wird, ist bei einem Wohnortwechsel ebenso eine persönliche Vorsprache in der Ausländerbehörde notwendig, um die Wohnortdaten im eAT zu ändern. **Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Teams Ausländer- und Asylwesen unter der Servicenummer 0345 221 5305 zur Verfügung. Am Stadion 5 in 06122 Halle (Saale) während der Sprechzeiten Di: 8.00 bis 18.00 Uhr, Do: 8.00 bis 15.30 Uhr und Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr erreichbar.** Weitergehende Info zum eAT in verschiedenen Sprachen auf www.bamf.de/eaufenthaltstitel

Jugendmusikfest Sachsen-Anhalt auch in Halle

Veranstaltungen im neuen theater und in den Franckeschen Stiftungen

Das Jugendmusikfest Sachsen-Anhalt macht mit zwei Veranstaltungen in Halle Station. Swing, Funk und Latin geben den Takt an, wenn sich am **21. September, 20 Uhr**, der Saal des neuen theaters in einen Jazzclub verwandelt. Das Jugendjazzorchester Sachsen-Anhalt präsentiert sein neues Programm und hat Verstärkung mitgebracht: die Big

Band des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ und das Halle Percussion Ensemble. OB Dagmar Szabados hat für dieses Konzert die Schirmherrschaft übernommen. Zartere Töne werden am **23. September, 18 Uhr**, im Freylinghausensaal der Franckeschen Stiftungen angeschlagen. Dann zeigen Schüler der Spezialschule für Musik aus

dem russischen St. Petersburg, was sie können. Die 15- und 16-Jährigen musizieren unter dem Motto „Musik ist grenzenlos“. Das Jugendmusikfest Sachsen-Anhalt findet vom 16. September bis zum 2. Oktober 2011 mit über 30 Veranstaltungen zum 16. Mal in den Städten und Gemeinden des Landes statt. **Mehr: www.jugendmusikfest.de**

Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Bekanntmachung Offenes Verfahren nach VOL/A § 3 EG Abs. 1

III.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Lieferung von zwei Hilfeleistungslöschfahrzeugen, HLF 20/16 Allrad, Hauptlieferort, Hauptort der Dienstleistung: Stadt Halle (Saale), Amt 37, An der Feuerwache 5, 06124 Halle (Saale), NUTS-Code DEE02
III.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Lieferung von zwei Hilfeleistungslöschfahrzeugen, HLF 20/16 Allrad, (Fahrgestell, Aufbau, Beladung) gemäß DIN EN 1846-2, DIN 1602-2 u. DIN 14530-27, CPV Hauptgegenstand 34144213
III.3) Vertragslaufzeit bzw Beginn und Ende der Auftragsausführung: Beginn: 01/02/2012, Ende: 02/07/2012
Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen:

III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister-Auszug aus dem Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes oder entsprechende europäische Nachweis
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Referenzen gleichartiger Leistungen der letzten 3 Jahre unter Angabe des öffentlichen oder privaten Auftraggebers mit Namen, Anschrift
IV.2) Zuschlagskriterien
IV.2.1) Zuschlagskriterien Wirtschaftlich günstigstes Angebot, Kriterien Gewichtung: 1. Funktionalität/tech-

nische Gesichtspunkte 40%, 2. Qualität des Ausbaues 30%, 3. Preis 30%
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Amt 37-L-02/2011
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 26/01/2012
IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote Tag: 24/10/2011, Uhrzeit: 12:00, Ort Stadt Halle (Saale), Rechtsamt, 06108 Halle (Saale) Marktplatz 1, Zimmer 354, Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein
VI.3) Sonstige Informationen: Ausgabe der Vergabeunterlagen: Stadt Halle (Saale), Rechtsamt, Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), von 09 bis 12 Uhr. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Rechtsamt, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale).
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren, Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer beim

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Postanschrift: Ernst-Kameth-Straße 2, Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06112, Land: Deutschland Telefon: +49 3455140, E-Mail: Fax: +49 345514115
VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: Auf die Frist des § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB wird hiermit hingewiesen. Unter „Unverzüglichkeit“ im Sinne des § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB wird eine Frist von drei Tagen verstanden.
I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Offizielle Bezeichnung: Stadt Halle (Saale), Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Postanschrift: An der Feuerwache 5, Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06124, Land: Deutschland Kontaktstelle(n): Stadt Halle (Saale), Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Telefon: +49 345215323/5230, Zu Händen Herr Milker/Herr Rack-

witz, E-Mail: klaus.milker@halle.de Fax: +49 345 221 52 50
III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Offizielle Bezeichnung: Stadt Halle (Saale), Rechtsamt, Zentrale Vergabestelle -Submissionsstelle, Postanschrift: Marktplatz 1, Zimmer 354, Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06108 (bei Postversand 06100), Land: Deutschland, Kontaktstelle(n): Stadt Halle (Saale), Rechtsamt, Zentrale Vergabestelle, Telefon: +49 345 221 44 45, Zu Händen Frau Voigt-Kremal, E-Mail: sieglinde.voigt-kremal@halle.de Fax: +49 345 221 44 47.

Aufheben!
Suchen ständig für unsere solvente Mandatschaft EFH/ZFH in Halle u. SK. Betreuung bis Kaufpreiserhalt
K.KLEIN
Immobilien Halle Mühlweg 14
52 50 93 00
www.klein-immo-halle.de

SIKA IMMOBILIEN
kompetent & zuverlässig
sympathisch & erfolgreich
keine Verkäuferkosten
gute Referenzen & Kunden
Fordern Sie die Informationsbroschüre an!
Halle · Hansering 9 · 20 99 661
www.SIKA-Immobilien.de

Die Ausschreibung erscheint auch im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Telefonnummer 0345 6932574/554, und im „Supplement“, Amtsblatt der Europäischen Union.

Rund 125 000 Besucher beim 76. Laternenfest / Stadt, MDR und Partner bieten gelungene Veranstaltung



125 000 Besucher, rund 520 Mitwirkende (Musiker, Sportler, Fischerstecher), knapp 540 Helfer, etwa 200 Händler, Mitglieder aus nahezu 50 haleschen Vereinen sorgten am letzten Augustwochenende für ein stimmungsvolles Laternenfest an den Ufern der Saale. OB Dagmar Szabados bedankt sich bei allen Partnern, insbesondere bei MDR-Landesfunkhausdirektorin Elke Lüdecke (u.r.) und Hörfunkchef Michael Möller (u.l.) vom Mitteldeutschen Rundfunk, der mit der MDR City präsent war. Karat-Frontmann Claudius Dreilich war mit seiner Band eines der Zugpferde auf den zahlreichen Livemusik-Bühnen, auf denen sich unter anderem Stars wie Heinz Rudolf Kunze und Natasha Bedingfield tummelten. Fotos: Thomas Ziegler

Zertifikat für Küchenstudio Micheel

Gerd Micheel von der Firma „Micheel Das Küchenstudio GmbH“ nahm jetzt von Halles Beigeordnetem für Wirtschaft und Arbeit der Stadt Halle, Wolfram Neumann, und dem Leiter der Möbelakademie in Oldenburg, Wilfried Schönfeld, das 5-Sterne-Zertifikat, ein Qualitäts- und Leistungsprädikat der Akademie, entgegen.

Die Firma Micheel ist das erste Küchenstudio in der Region, das diese Auszeichnung erhält. Die Voraussetzung der Zertifizierung sind beste Ergebnisse bei einer repräsentativen Befragung der Kunden durch ein externes Unternehmen. Kriterien für die Vergabe sind u.a. Service, Beratung, Kompetenz und Produktangebot. 637 von 750 möglichen Punkten müssen erreicht werden, um mit dem Zertifikat ausgezeichnet zu werden. Das Küchenstudio Micheel erreichte 672 Punkte.



Beigeordneter Wolfram Neumann gratuliert Gerd Micheel (r.). Foto: privat

Neues Domizil für Volkshochschule

Kommunales Bildungszentrum in Oleariusstraße wächst / Kooperationen mit Stadtbibliothek und Saalekreis

Vor wenigen Tagen öffneten sich die Pforten des neuen Domzils der Volkshochschule (Vhs) „Adolf Reichwein“ im Kommunalen Bildungszentrum in der Oleariusstraße. Ab diesem Schuljahr wird im Erdgeschoß und in der ersten Etage unterrichtet. Darüber hinaus stehen fünf Büroräume, eine Keramikwerkstatt, zwei PC-Kabinette, sechs Seminarräume sowie zwei Gesundheitsräume und ein Gymnastikraum zur Verfügung. Schließlich können 13 Klassenräume gemeinsam mit der dortigen Berufsbildenden Schule genutzt werden. Überdies wird ab kommendem Frühjahrssemester die Kooperation mit der Vhs des Saalekreises auch räumlich realisiert. Denn die Saalekreis-Mitarbeiter ziehen ebenfalls in die Oleariusstraße, deren Kursangebote mit den haleschen Kollegen abgestimmt sind.

Die Vhs ist Teil des kommunalen Bildungszentrums am Hallmarkt mit Berufsschule und Stadtbibliothek. In das Gesamtobjekt fließen rund 3,1 Mio. Euro, die aus dem Konjunkturpaket stammen. 780 000 Euro wurden für die neuen Räumlichkeiten der Vhs genutzt. Die Stadtbibliothek bekommt für rund 600 000 Euro einen Neubau, der Ende des Jahres bezugsfertig sein soll.



Freuen sich übers neue Vhs-Domizil: Annett Hellwig, Koordinatorin; Beigeordneter Tobias Kogge; Klaus Hopfgarten, Vhs-Beirat; Gabriele Behr, Dr. Hildegard Labenz, Stadtbibliothek; Dr. Eberhard Pabst, Vhs-Beirat.

Ziel der räumlichen Nähe der Bildungseinrichtungen ist eine engere Zusammenarbeit. „Wir wollen, dass sich die Institutionen gegenseitig zum Wohle ihrer Nutzer sinnvoll ergänzen“, so Halles Bildungsbeigeordneter Tobias Kogge.

einrichtungen ist eine engere Zusammenarbeit. „Wir wollen, dass sich die Institutionen gegenseitig zum Wohle ihrer Nutzer sinnvoll ergänzen“, so Halles Bildungsbeigeordneter Tobias Kogge.

Schweitzer-Briefe im Händel-Haus

Die Stiftung Händel-Haus hat Briefe von Albert-Schweitzer erworben. Der Arzt und Philosoph bedankt sich in den Briefen aus der Zeit zwischen 1957 und 1960 für einige Noten und Faksimiles von Georg Friedrich Händel. Diese sandte ihm Bertha Chrysander, die Schwiegertochter des berühmten Händel-Forschers Friedrich Chrysander, bis ins zentralafrikanische Lambarene (Gabun).

Dort gründete Schweitzer, der auch als Musikwissenschaftler tätig war, ein Urwaldhospital und gab unter anderem karitative Klavier- und Orgelkonzerte. Schweitzer berichtet sowohl über seine Beteiligung an Händel-Aufführungen in früheren Jahren in Straßburg als auch über seine Zeit und Arbeit in Lambarene. Er bemühte sich dort um den Orgelbau, verfolgte das Orgelspiel und ließ ein tropfenfestes Klavier anfertigen.

Unterdessen hat das Kuratorium der Stiftung Händel-Haus vier neue Mitglieder in seinen Fachbeirat gewählt, darunter die Pianistin Ragna Schirmer, Prof. Dr. Eszter Fontana, Direktorin für Musikinstrumente der Universität Leipzig, Angela Kaiser vom MDR Figaro sowie Axel Köhler als künstlerischer Direktor und Intendant der Oper Halle.

Den Vorsitz im Fachbeirat führt Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann als Präsident der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e.V. Bei Wirtschaftsprüfung stehen Detlef Bischoff, Bettina Quäschnig und Stefan Voß, Chef des haleschen Stadtmarketing zur Seite. Die Händel-Preisträger 2011 Prof. Dr. Wolfgang Ruf und Opernsängerin Cecilia Bartoli, sie gewannen den Preis im vergangenen Jahr, ergänzen das Gremium als Ehrenmitglieder.

Werkleitz sucht tierische Objekte

In einer Ausstellung zum „Werkleitz Festival Zoo“ plant Werkleitz die Präsentation tierischer Objekte und natürlicher Schätze aus haleschen Privatsammlungen. Im Zoo-Kabinett in der Galerie die-schöne-stadt (Steintor 19) sollen die Highlights vom 11. Oktober bis 3. November 2011 gezeigt werden. Gesucht sind

Einzelstücke und Serien, Kuriositäten aus Fauna und Flora oder Objekte ernsthafter Sammlungen heimischer Arten und Skurrilitäten, kinderzimmerliche Gummitier-Figuren ebenso mutmaßliche Jagdtrophäen, Schneckenhäuser-Sammelsurien, Tierportraits und Insekten-Präparate wie auch Plüschtiere, Überras-

chungsei-Figuren, Schmuck und Trödel.

Objekte können direkt bei Werkleitz im Schleifweg 6 abgegeben werden. Oder senden Sie ein Foto und eine kurze Beschreibung des Objektes mit dem Kennwort „Zoo-Kabinett“ bitte bis 19. September 2011 an: forum@werkleitz.de. Das diesjährige Werk-

leitz Festival Zoo findet vom 14. bis 16. Oktober 2011 im Lux Kino und im haleschen Zoo statt. Schwerpunkt des thematischen Festivals ist das Filmprogramm „Das Kino der Tiere – Eine kurze Geschichte des Tierfilms“. Ausstellungen, Exkursionen, Vorträge und Lesungen begleiten das Festival. Mehr: www.werkleitz.de

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für

- ✓ Erteilung der Umweltplaketten
- ✓ Beratung zur Plaketteneinstufung
- ✓ Bestätigung bei fehlenden Nachrüstungsmöglichkeiten
- ✓ Bestätigung bei Unzumutbarkeit der Nachrüstung

Käthe-Kollwitz-Straße 50 · 06116 Halle (Saale)

57 57 57 (0345)

www.schadenzentrum.de

WERTANLAGE MIT GENUSS:

Wintergärten Terrassenüberdachungen – direkt ab Werk –

Fachberatung vor Ort selbstverständlich kostenlos und unverbindlich!

Steffen Meersteiner VWW Veranda GmbH

Tel.: 034205/42 119; Fax: 45 373 info@steffen-meersteiner.de www.leipziger-wintergartenbau.de

WIR MACHEN DAS FÜR SIE: Maßgefertigte Holzhaustür für NUR 1.299,- €*

gefertigt aus asiät. Tropenholz *Preis zzgl. Einbau

Kretschmann Seit 20 Jahren!

TISCHLEREI und DACHBAU

Gerbstedter Straße 56 · 06333 Hettstedt

Tel.: 03476-201750 · Fax: 03476-800846

www.tischlerei-kretschmann.de

VERMIETUNGEN

LEUWO LEUWO mbH Lützenser Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929 www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:

Rosbachstr. 48d,	EG, links	2-RWE	53,00 m²,
Max-Reger-Str. 17,	EG, links,	3-RWE	65,93 m²,
Kockwitzer Str. 7,	2. OG, links	3-RWE	61,70 m².

Interessenten melden sich im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel.-Nr. 0345 136570 oder www.leuwo.de

REISE UND ERHOLUNG

02797 KURORT OYBIN HOTEL NENSCH – zentrale Lage – idyllisch zw. Felsen ÜF ab 28,- € p. P./HP + 9,- €

RABATT-WOCHEN:

7 Ü/HP nur 236,- € p. P.
7 Ü/F nur 187,- € p. P.
Fam. Nensch
Tel. 03 58 44-7 04 18
www.hotel-nensch.de

www.benagmbh.de

Containerdienst

Entsorgung · Entrümpelung Baustofflieferung · 2-40 m³

034606-59053
0345-20369735

IMMOBILIENGESUCHE

Achtung Immobilieneigentümer!

Dr. PASCHER IMMOBILIEN GRUPPE

Kostenlos für Sie verk. wir Ihr Haus/Villa, Eigentumswhg. und Gewerbeimmobilie schnell, zuverlässig und diskret an unsere vorgemerkteten Kunden. Unser Name steht für Fachkompetenz seit 20 J. Gerne beraten wir Sie diskret in allen Fragen. Stellen Sie uns auf die Probe. Telefon: 03 41 / 9 09 98 20 Mobil: 01 71 / 2 35 38 20 www.pascher.de

Brot zum Leben... das ist menschengerechte Globalisierung

www.brot-fuer-die-welt.de

UNTERRICHT/KURSE

Einzelnachhilfe zu Hause

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Fächer und Klassen

ABACUS 03 45 77 75 78 13 03 34 61/44 18 17 http://saalkreis.abacus-nachhilfe.de

studienkreis ... und Lernen wird einfach

1 Abwrackprämie sichern! Mit Profi-Nachhilfe schlechte Noten entsorgen

Jetzt 50 € Rabatt

TÜV-geprüfte Qualität:
Halle-Mitte, 03 45/2 02 93 62
Halle-Neustadt, 03 45/6 90 26 53
Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr

Einfach gute Noten

URLAUB IM ♥ DER MOSELL! z. B.

3x HP 115 € / 5x HP 190 € / 7x HP 255 €

reichh. Frühst.- u. Abendbuffet – Hotel Mosella – 56859 Bullay/Bahnstation – Tel. 0 65 42/ 90 00 24 – Fax 90 00 25 – kostenlosen Prospekt anfordern – www.hotel.mosella.de

WE CARE ...

denn jeder kann helfen!

Werden Sie mit uns aktiv: www.care.de/mitarbeit.html

care